J. Miner. Stoffwechs. Muskuloskelet. Erkrank.
2019 · 26:1
<https://doi.org/10.1007/s41970-019-0069-2>

© Springer-Verlag GmbH Austria, ein Teil von
Springer Nature 2019

Heinrich Resch

II. Medizinische Abteilung, Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern, Wien, Österreich

Editorial

Sehr geehrte Leser, liebe Kollegen!

Diesmal finden sich drei sehr interessante Leitartikel in unserer vorliegenden Ausgabe. Frau *OA Afrodite Zendeli* fasst eine Darstellung über die aktuelle Situation von offiziellen Leitlinien und Scoring-Systemen im Erfassen von Risikopatienten, die Osteoporose-gefährdet sind. Aus unserer klinischen Forschungsgruppe wird unter Federführung von *Doz. Roland Kocijan* ein Übersichtsartikel über die Hypophosphatasie als eine der ersten genetischen Knochenerkrankungen mit rationaler Therapiemöglichkeit verfasst. Aus diesem Rahmen kommt auch eine sehr schöne Übersicht über das Ehlers-Danlos-Syndrom von *Karina Sturm*. Darüber hinaus berichten wir diesmal auch über ein herausragendes internationales Ereignis, nämlich die Austrian Bone Conference, die als erste einer geplanten Reihe in den nächsten Jahren im Wiener Palais Ferstl abgehalten wurde (Näheres entnehmen Sie bitte dem Kongressbericht im Heft).

Auf Gesellschafts- und Fachgruppenebene in Kooperation mit Unfallchirurgie und Orthopädie wird weiterhin an einer funktionierenden Etablierung eines Fracture-Liason-Dienstes gearbeitet und es scheinen hier erste Anzeichen auch von Seiten der Gesundheitspolitik wahrnehmbar zu werden, dass hier möglicherweise doch auch eine Implementation durch Positionen im LKF-System gelingen könnte, hier das Erfassen von Osteoporose-gefährdeten Patienten, vor allem nach Frakturen, künftig erleichtern zu können.

Schon jetzt möchte ich auf das mittlerweile schon traditionelle Osteoporoseforum in St. Wolfgang hinweisen, das von 9. bis 11. Mai 2019 stattfinden wird. Ich ersuche alle Leser jetzt schon,

sich dafür Zeit zu nehmen, weil auch heuer wieder viele interessante Themen behandelt werden.

Mit den besten Wünschen für das Frühjahr verbleibe ich

Heinrich Resch

Korrespondenzadresse

Prim. Univ.-Prof. Dr. Heinrich Resch
II. Medizinische Abteilung,
Krankenhaus der
Barmherzigen Schwestern
Stumpergasse 13, 1060 Wien,
Österreich
heinrich.resch@bhs.at

Interessenkonflikt. H. Resch gibt an, dass kein Interessenkonflikt besteht.

Hinweis des Verlags. Der Verlag bleibt in Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutsadressen neutral.